Deutsches
Jugendinstitut

Sehr geehrte Eltern,

wir führen in der OGS der Ganztagseinrichtung Ihres Kindes eine wissenschaftliche Studie durch und bitten das pädagogische Team der OGS und die OGS Kinder um ihre Mitwirkung. Die Teilnahme ist **freiwillig**.

Worum geht es bei der Studie?

Wir wollen erfahren, wie im pädagogischen Alltag des Ganztags Demokratiebildung verstanden und praktiziert wird und wie dies mit der Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure im Ganztag zusammenhängt.

Wie wird die Studie durchgeführt?

Für die Studie besuchen Forschende die Ganztagseinrichtung Ihres Kindes und beobachten dort drei Tage lang das Alltagsgeschehen in der OGS. Dabei werden Videoaufnahmen angefertigt und die Beobachtungen schriftlich protokolliert. Zusätzlich wird mit dem pädagogischem Personal und den Kindern ein Gruppengespräch geführt. Das Gruppengespräch findet in den Räumen der Ganztagseinrichtung statt und wird ebenfalls auf Video aufgezeichnet. Die Dauer des Gruppengesprächs beträgt voraussichtlich 60 bis 90 Minuten.

Wer führt die Studie durch?

Für die Studie ist das Deutsche Jugendinstitut e.V. (www.dji.de) verantwortlich. Das Deutsche Jugendinstitut ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und verfolgt keine kommerziellen Ziele. Zuständig sind die Mitarbeitenden des Forschungsprojekts „Demokratiebildung im Ganztag“ unter Leitung von Dr. Katja Flämig. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und endet voraussichtlich am 31.12.2024.

Welche Daten werden für die Studie verarbeitet?

Es werden folgende Daten über die teilnehmenden Personen erhoben, übermittelt, gespeichert und verarbeitet, sofern eine entsprechende Einwilligung erteilt wird:

- Videoaufnahmen des Alltagsgeschehens und ggf. der Gruppendiskussion im Fall eines Onlinegesprächs
- Tonaufnahmen des Alltagsgeschehens und des Gruppengesprächs
- Protokolle des Alltagsgeschehens
- Textabschriften der Aufnahmen

Mit den Daten werden Einschätzungen und Merkmale der teilnehmenden Personen erhoben. Beispielsweise werden Praktiken, Ansichten und Erfahrungen zu Demokratiebildung im Ganztag, gesellschaftliche Veränderungen und professionelles Miteinander fokussiert. Im Gruppengespräch werden vor allem die Themen Beteiligungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit im Ganztag und Chancen und Herausforderungen des Ganztags angesprochen.

In jedem Fall gilt: Die Teilnahme an der Studie ist **freiwillig**. Ihr Kind darf selbst entscheiden, ob es teilnehmen und worauf es antworten möchte. Themen, die nicht behandelt werden sollen, können übersprungen werden. Ein begonnenes Gespräch kann jederzeit abgebrochen werden. Auf Wunsch können die Teilnehmenden nur an bestimmten Teilen der Studie mitwirken. Es werden Vorkehrungen ergriffen,

um sicherzustellen, dass ausschließlich Personen aufgenommen werden, für die eine Einwilligung vorliegt. Im Falle der Gruppendiskussionen wird vor Gesprächsbeginn auf die Voraussetzung der Einverständniserklärung und die Freiwilligkeit der Teilnahme aufmerksam gemacht. Mit Blick auf die Beobachtungsnotizen und Video-Aufnahmen wird zu Beginn eines jeden Tages den anwesenden Personen versichert, dass nur diejenigen beobachtet und in Ausschnitten videografiert werden, von denen eine Einverständniserklärung vorliegt. Die Forschenden nehmen für jeden Tag eine Überprüfung der vorliegenden Einverständniserklärungen vor.

Wie werden die Daten verwendet?

Die Daten werden ausschließlich für die wissenschaftliche Forschung verwendet und verarbeitet. Für die Auswertung werden die erhobenen Daten aufbereitet (z. B. mit Schlagworten versehen, in Abschnitte unterteilt). Videoaufnahmen, die wissenschaftlich nicht verwertbar sind, werden unverzüglich gelöscht. Die Inhalte der Gruppengespräche werden in Textform gespeichert. Die Texte werden so bald wie möglich verändert, damit sich aus dem Inhalt nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand auf Personen schließen lässt („Anonymisierung"). Die aufbereiteten Daten bezeichnen wir als „Forschungsdaten".

Eine personenbezogene Auswertung erfolgt nicht. Es werden keinerlei Bild- und Tonmaterialien sowie Standbilder veröffentlicht. Es werden keine Ergebnisse veröffentlicht, die die Identität von Lehrkräften, pädagogischem Personal oder Kindern erkennen lassen. Persönliche Angaben werden vertraulich behandelt.

An wen werden Daten weitergegeben?

Die Daten werden nicht an unbefugte Dritte weitergegeben. Dienstleistungsunternehmen, die im Rahmen der Studie persönliche Daten verarbeiten, sind streng an die Weisungen des Deutschen Jugendinstituts gebunden und dürfen die Daten nicht für eigene Zwecke verwenden („Auftragsverarbeiter"). Im Rahmen der Studie werden voraussichtlich folgende Auftragsverarbeitungen durchgeführt:

- Erstellung von Abschriften: Transkriptionsbüro (Kooperationspartner in den Rahmenverträgen des Deutschen Jugendinstituts)
- Cloud-Dienst zum Dateiaustausch: TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

Nach Abschluss der Studie werden die Forschungsdaten im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis weiterverwendet und für wissenschaftliche Zwecke berechtigten Forscherinnen und Forschern zur Verfügung gestellt.

Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die Bild- und Tonspuren der Videoaufnahmen von Gruppengesprächen werden vor Erstellung der Abschriften voneinander getrennt und das Bildmaterial gelöscht. Die Videoaufnahmen des Alltagsgeschehens und sämtliche Tonaufnahmen werden spätestens mit Abschluss des Projekts gelöscht. Protokolle und Abschriften werden so bald wie möglich, spätestens jedoch mit Abschluss des Projekts gelöscht oder anonymisiert. Die Forschungsdaten werden für wissenschaftliche Nachweise nach Projektende für 10 Jahre beim Deutschen Jugendinstitut aufbewahrt.

Bei einer Verlängerung des Forschungsprojekts ändern sich die Fristen entsprechend. Nach einer Anonymisierung liegen keine personenbezogenen Daten mehr vor, weshalb deren Löschung dann nicht mehr möglich ist.

An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?

Für Rückfragen stehen die Projektmitarbeitenden jederzeit zur Verfügung:

Frau Dr. Katharina Stadler [DJI München, Postfach 900352, 81503 München], Tel. 08962306-336, E-Mail: stadler@dji.de; Herr Dr. Leonhard Birnbacher [DJI München, Postfach 900352, 81503 München], Tel. 08962306-384, E-Mail: birnbacher@dji.de

Weitere Informationen und Rechte

Die Verarbeitung von Informationen über identifizierte oder identifizierbare Personen („personenbezogene Daten“) erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzrechts, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Dieses Dokument informiert gem. der Art. 12 ff DSGVO über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die Rechte der Personen, auf sie sich diese Daten beziehen („betroffene Personen“).

Verantwortlich im Sinne des Datenschutzes ist das Deutsches Jugendinstitut e.V., Nockherstr. 2, 81541 München, Internet: www.dji.de, Datenschutzerklärung: www.dji.de/datenschutz, Tel.: +49 (0) 89 / 62306-0, E-Mail: info@dji.de. Der Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter datenschutz@dji.de.

Das Deutsche Jugendinstitut verarbeitet die personenbezogenen Daten auf Grundlage einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Lit. a DSGVO. Die betroffenen Personen haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich einen Anspruch auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit entsprechend der Art. 15-18 und 20 DSGVO. Die Betroffenen haben nach Art. 22 DSGVO das Recht, keinen Entscheidungen unterworfen zu werden, die ausschließlich auf automatisierten Verarbeitungen beruhen.

Zur Wahrnehmung ihrer Rechte können sich betroffene Personen an den oben genannten Projektkontakt wenden. Des Weiteren haben betroffene Personen gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren. Die für das Deutsche Jugendinstitut zuständige Aufsichtsbehörde ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach.